



BEGEGNUNG MIT WEISHEIT



DADI JANKI
Yogi und Mystikerin

Begegnung mit Weisheit

Dadi Janki

Die Originalausgabe erschien 2002 unter dem Titel

A Pocket Book on Virtue

Copyright©BK Information Services Ltd.,

englischsprachige Ausgabe

ISBN: 1-886872-23-6

Deutsche Ausgabe:

Auflage 1; Januar 2006

Auflage 2; Juli 2007

Auflage 3; Juli 2023

Copyright © und Herausgeber: BKmedia e.V.

Vereinsregister Regensburg Nr.: 200043

www.bkmedia.info E-mail: info@bkmedia.info

ISBN 978-3-939493-23-5

Umschlaggestaltung: Jane Behrends

Gesamterstellung: BKmedia e.V., Germany

Das gesamte Werk ist im Rahmen des Urheberrechtsgesetzes geschützt. Jegliche vom Verein nicht genehmigte Verwertung ist unzulässig. Dies gilt auch für die Verbreitung von Film, Funk, Fernsehen, photomechanische Wiedergabe, Tonträger jeglicher Art, elektronische Medien sowie für auszugswweisen Nachdruck und die Übersetzung.

Gedruckt in Deutschland

VORWORT

Willkommen im Buch der Werte, der Tugenden. Das Thema der Tugenden ist sehr tief und dennoch ganz einfach. In ihrem ursprünglichen Zustand ist jede menschliche Seele erfüllt von der Schönheit und dem Duft göttlicher Qualitäten. In diesem Zustand sind alle diese Qualitäten im eigenen Leben und auch im Umgang mit anderen sichtbar, da sich die Seele in Beziehungen und Aktivitäten ausdrückt. Wir haben jedoch im Laufe der Zeit unsere spirituelle Identität vergessen und damit auch den Bezug zu unseren inneren Qualitäten verloren.

Indem wir jeden Tag eine kurze Zeit in Stille zubringen, eine Verbindung zum Höchsten herstellen und unseren Geist mit spirituellen Gedanken nähren, können wir diese Qualitäten wieder beleben.

Ich hoffe, dass dieses kleine Buch für uns alle eine Hilfe und Anregung ist und uns beflügelt, die ursprüngliche Schönheit des Selbstes jeden Tag aufs Neue zum Ausdruck zu bringen.

Dadi Janki

Stellvertretende Leiterin

Brahma Kumaris World Spiritual University

EINLEITUNG:

Die meisten Menschen würden wohl zustimmen, dass die Welt ein besserer Ort wäre, wenn wir alle gemäß hohen ethischen und spirituellen Werten leben würden. Aber nur wenige Menschen sind in der Lage, die Initiative zu ergreifen, solche Werte in der Familie und der Gesellschaft zum Erlblühen zu bringen. Das Geheimnis liegt darin, unsere Werte in so einer Weise in unser Leben einfließen zu lassen, dass sie nicht nur für sich sprechen, sondern auch andere berühren.

Wir werden sehen, wie Wunder geschehen, wenn die Werte unsere Beziehungen und unsere Fähigkeit, Gutes in unserem und im Leben anderer geschehen zu lassen, bereichern.

Die Werte sind im Grunde bedeutungslos, solange wir sie nicht ganz bewusst aufgreifen und danach streben, ihnen gemäß zu leben. Sie sind wertlos, wenn wir sie in der Traumkammer unseres Geistes wegsperren und auf bessere Tage warten.

Die Werte sind Führer für unser Benehmen und wir sollten ihnen erlauben, in unserem Geist Wurzeln zu schlagen, in unserem Herzen und unseren Handlungen zu erblühen, bis sie ein natürlicher Teil unseres Denkens, Tuns und Seins geworden sind. Ein fortwährend im Spiel des Lebens aufgeführter Wert wird zu einer Gewohnheit, so dass wir ihn schließlich spontan zum Ausdruck bringen, ohne darüber nachzudenken oder seine Vor- und Nachteile abwägen zu müssen. Diese guten Gewohnheiten sind Tugenden. Eine Tugend ist eine sehr stille und sanfte Kraft, voller Schönheit, aber auch erfüllt von der Kraft der Wahrheit. Tugenden erfüllen unser Herz und erheben die Seele. Sie lassen unsere Taten zu Kunstwerken werden, die für andere Wohltat und Inspiration sind und sie geben dem, was wir tun und wer wir sind einen tieferen Sinn. Wenn die Werte die Bausteine der Tugenden sind, so ist der Architekt der Werte die Reinheit der Spiritualität.

Einer Spiritualität, die uns bittet, unsere eigene innere Welt zu betrachten, jenseits des Physischen zu gehen und uns an die Seele und die Höchste Seele zu erinnern, die der Schatzmeister aller Tugenden ist.

Dieses kleine Buch enthält eine kleine Sammlung dieser Blumen, die im Garten der Tugenden wachsen. Ein Strauß von Gedanken, die uns in unserer Bemühung, uns zu kultivieren, inspirieren, anzuleiten und zu unterstützen; das Unkraut des negativen Denkens zu entfernen, zurückzugehen zu unseren göttlichen Wurzeln und unser Leben mit Farben und Düften zu füllen. Sie sind herzlich eingeladen, darin hin und wieder einen entspannenden Spaziergang zu unternehmen, stehen zu bleiben, wo etwas das Auge anzieht, und bisweilen wieder zurückzukommen, um seinen Duft ewigen Lebens tief einzuatmen, um dann diese subtile Essenz immer bei sich zu haben.

Inhalt

Akzeptanz	1	Ermutigung	20
Anpassungsfähigkeit	2	Freiheit	21
Ausdauer	3	Freundlichkeit	22
Barmherzigkeit	4	Frieden	23
Begeisterung	5	Fürsorge	24
Benehmen	6	Geben	25
Beobachtungsgabe	7	Geduld	26
Bereitschaft	8	Gehorsam	27
Beständigkeit	9	Gelassenheit	28
Demut	10	Gleichgewicht	29
Dienst	11	Glück	30
Disziplin	12	Größe	31
Ehrlichkeit	13	Großherzigkeit	32
Einfachheit	14	Heiterkeit	33
Einfühlungsvermögen	15	Hingabe	34
Einheit	16	Hoffnung	35
Entscheidungsfähigkeit	17	Innenschau	36
Entschlossenheit	18	Integrität	37
Erhabenheit	19	Königswürde	38

Konzentration	39	Stabilität	60
Kraft	40	Stille	61
Kreativität	41	Tapferkeit	62
Leichtigkeit	42	Toleranz	63
Liebe	43	Unbekümmertheit	64
Lieblichkeit	44	Unparteilichkeit	65
Mitgefühl	45	Unschuld	66
Mut	46	Unvoreingenommenheit	67
Offenheit	47	Urteilkraft	68
Offenherzigkeit	48	Verantwortungsgefühl	69
Positivität	49	Verständnis	70
Pünktlichkeit	50	Vertrauen	71
Reife	51	Vertrauenswürdigkeit	72
Reinheit	52	Wandlung	73
Respekt	53	Wertschätzung	74
Sanftmut	54	Wohltätigkeit	75
Sauberkeit	55	Wohllollen	76
Selbstrespekt	56	Würde	77
Selbstsouveränität	57	Würdigsein	78
Sorgenfreiheit	58	Zufriedenheit	79
Sorgfalt	59	Zusammenarbeit	80

AKZEPTANZ

Andere bedingungslos anzunehmen, ermöglicht ihnen, ihre Masken fallen zu lassen und sich mit sich selbst wohl zu fühlen.

Die Gewissheit angenommen zu werden, gibt ihnen die Freiheit sie selbst zu sein, sich selbst zu erkennen und zu akzeptieren.



ANPASSUNGSFÄHIGKEIT

Wir können uns im Umgang mit neuen Situationen und veränderten Herangehensweisen nur wohl fühlen, wenn wir leicht und unbeschwert sind.

Aus Eifersucht, Misstrauen und Abneigung wehren wir uns oft gegen neue Ideen oder veränderte Lebensumstände. Wenn wir diese Negativität loslassen, beginnen wir alles mit einem positiven Blick zu sehen und können Neuem mit Offenheit und Abenteuer Sinn begegnen.

AUSDAUER

Den Augenblick zu genießen und ungeachtet der Situation mein Bestes zu geben, schützt mich davor, meine Lebensfreude zu verlieren.

Wenn ich merke, dass mein Durchhaltevermögen nachlässt, erinnere ich mich selbst daran, alles, was ich tue, zu genießen und jede Aufgabe mit Liebe zu erfüllen. Auf diese Weise wird meine Energie wieder aufgeladen.

BARMHERZIGKEIT

Niemand möchte von anderen bemitleidet werden – dies wird als Erniedrigung empfunden. Eine sanfte Form der Ermutigung hingegen kann uns den Glauben an uns selbst, unseren Optimismus und Mut wieder zurückgeben.

Ein Mensch, der barmherzig ist, wirkt auf solch einer subtilen Ebene, dass seine Unterstützung andere nie erniedrigt oder ihre Schwächen aufzeigt.

BEGEISTERUNG

Ohne Begeisterung wird das Leben zu einer trockenen und freudlosen Erfahrung. Sich für eine kurze Zeit für etwas begeistern kann jeder. Jedoch Begeisterung unentwegt durch unser Leben fließen zu lassen, ist eine große Kunst.

Das Geheimnis ist erstaunlich einfach: Lebe eine Haltung der Wertschätzung! Schätze die besonderen Qualitäten von jedem, schätze das Wunder der Natur, danke dem Kreislauf des Lebens und allen, die dazu beitragen. Begeisterung ist ansteckend, insbesondere wenn sie auf der Wertschätzung und Liebe für das Leben beruht.

BENEHMEN

Ein weiser und spiritueller Mensch hat wunderbare Manieren, die aus dem tiefen Respekt und der Liebe für die ganze Menschheit erwachsen sind. In diesem Sinn hat das Benehmen nichts mit der Kultur oder Erziehung zu tun; es ist einfach eine Frage der Demut.

Wenn jemand uns gegenüber ein solches Verhalten zeigt, spüren wir, dass ein tieferer Teil von uns berührt und wertgeschätzt wird. Tatsächlich verdient keiner von uns etwas Geringeres.

BEOBACHTUNGSGABE

Die Übung, das Leben von der Warte eines stillen Beobachters aus zu betrachten, ermöglicht mir, die Ereignisse, sowie die inneren Anliegen und guten Eigenschaften anderer Menschen klarer zu verstehen.

Ich werde vorsichtiger in meinem Urteil und bin besser in der Lage, unbeeinflusst, offen und wohlüberlegt zu reagieren – frei sowohl von jeglichem Einfluss der Situation selbst, als auch von meinen eigenen subtilen Anhaftungen oder denen der anderen.

BEREITSCHAFT

Mir Sorgen zu machen, wie alles erledigt werden kann oder ob ich in der Lage sein werde, es zu tun, begrenzt meine Fähigkeit beträchtlich, auf Herausforderungen zu reagieren. Je weniger ich darüber nachdenke, ob ich etwas tun kann oder nicht und je unbeirrbarer ich einfach weitermache, desto weniger Probleme schaffe ich mir selbst.

Gute Planung ist immer hilfreich. Zeit, die ich damit verbringe, mir Sorgen zu machen oder etwas vor mir her zu schieben, raubt mir am meisten Energie.

Je mehr ich bereit bin, positiv auf Situationen zu reagieren, desto mehr wachsen meine geistigen Fähigkeiten.

BESTÄNDIGKEIT

Um für andere ein Fels in der Brandung zu sein, muss ich selbst auf festem Grund bleiben. Es ist wichtig zu wissen, wer ich bin, und was ich in der Lage bin, anderen zu geben. Diese Art der Beständigkeit entwickelt sich nur, wenn ich mit täglicher Disziplin meine spirituellen Batterien wieder neu auflade.

Die frühen Morgenstunden sind die kraftvollste Zeit, um in Meditation Frieden und Liebe von Gott zu tanken. Dann kann ich mit einem Vorrat an Weisheit und Liebe sowie der Gewissheit durch den Tag gehen, dass ich immer für andere da sein kann, wenn sie mich brauchen.

DEMUT

Meine Demut wächst jedes Mal, wenn ich mich von meinen eigenen Gefühlen und Meinungen löse und ganz unvoreingenommen der Erfahrung eines anderen zuhöre.

Demut heißt, mich in einem solchen Maße hinzugeben, dass ich keine Anerkennung für mich wünsche. Erst wenn ich gelernt habe, andere weder mehr noch weniger wertzuschätzen als mich selbst, kann ich als demütig bezeichnet werden.

DIENST

Auch wenn der Gier ein großes Motivationspotential zugeschrieben wird, machen Reichtum und Macht allein selten glücklich. Wer aus Gier und Eigennutz etwas erwirbt, verliert nach kurzer Zeit sein Interesse daran und jagt dann einem anderen „Heiligen Gral“, nach. Ein Wunsch folgt dem anderen.

In Wahrheit aber liegt das Geheimnis tiefer Erfüllung darin, anderen zu dienen. Ein Unternehmer, der sich mit seinen Mitarbeitern und Kunden so beschäftigt wie mit seiner eigenen Familie, ist ein erfolgreicher Chef und ein zufriedener Mensch.

DISZIPLIN

Die höchste Disziplin ist, nach den Werten zu leben, die mir am meisten bedeuten. Es mag sein, dass ich dafür auf etwas verzichten muss, z.B. auf Lob, Geld oder gesellschaftlichen Status.

Die Belohnung dafür ist jedoch enorm: Selbstrespekt, Selbstvertrauen und die Fähigkeit, den Widrigkeiten des Lebens mit Mut und Optimismus zu begegnen.

EHRLICHKEIT

Es erfordert großen Mut, ehrlich zu sein. Eine der edelsten Eigenschaften eines Menschen ist die Fähigkeit zu sagen: „Entschuldige bitte, ich habe mich geirrt, du hattest Recht!“

Es kommt nicht darauf an, Recht zu haben, einen Streit zu gewinnen oder meine Ideen akzeptiert zu wissen. Viel wichtiger ist, dass ich meine eigenen Fehler erkenne, Verantwortung für sie übernehme, die Lektion lerne und mit größerer Reife weitergehen kann.

EINFACHHEIT

Komplikationen scheinen ein unvermeidliches Nebenprodukt modernen Lebens zu sein. Einfachheit öffnet den Raum für neue Inspirationen. Meinen eigenen Geist ruhig zu halten, ist die einfachste Methode unübersichtliche Situationen zu klären.

Indem ich das Gleichgewicht zwischen einer einfachen und doch angenehmen Lebensweise wahre, und von den Rohstoffen der Welt nur das benutze, was ich wirklich brauche, werde ich immer Überfluss in meinem Leben haben.

EINFÜHLUNGSVERMÖGEN

Die Fähigkeit zuzuhören, zu verstehen und mich in andere hineinzudenken, erzeugt in ihnen ein Gefühl des Vertrauens und der Freundschaft.

Wenn ich immer bereit bin zuzuhören, kann ich anderen helfen, selbst Lösungen für die Probleme zu finden, mit denen sie konfrontiert sind.



EINHEIT

Einheit bedeutet Harmonie in jedem Einzelnen und untereinander. Sie baut auf einer gemeinsamen Vision des Guten und des Wohles aller und einem gemeinsamen Ziel auf.

Einheit schätzt den Wert und den einzigartigen Beitrag eines jeden. Einheit gedeiht durch die Bereitschaft sich anzupassen.

ENTSCHEIDUNGSFÄHIGKEIT

Wenn ich eine Situation mit innerem Abstand betrachten kann, ohne zu verurteilen oder zu bemängeln, werde ich erkennen, was ich zu tun habe.

Eine wertvolle Daumenregel, um eine gute Entscheidung treffen zu können, ist es, mich selbst zu fragen: „Inwieweit dient diese Entscheidung dem Wohle aller? Wenn ich Gott um Rat fragen könnte, welchen würde er mir geben?“

ENTSCHLOSSENHEIT

Entschlossenheit ist eine wesentliche Eigenschaft, die gepflegt sein will, wenn ich meine spirituelle Reise fortführen möchte. Egal wie groß meine Begeisterung oder wie klar mir mein Ziel ist, ohne Entschlossenheit werde ich früher oder später aufgeben.

In schwierigen Zeiten achte ich darauf, dass Entschlossenheit nicht zur Sturheit führt, denn nur dann kann ich innere Widerstände loslassen und damit aufhören, allem und jedem in meinem Geist zu widersprechen. Ich nehme mir stattdessen Zeit für die Meditation, denke über die einfühlsamste Art nach, mit der Situation umzugehen und warte still, bis sich mir eine Tür öffnet.

ERHABENHEIT

Wenn ich in meinem Leben nach Rang und Namen trachte, muss ich dafür möglicherweise mein Gewissen zum Schweigen bringen.

Wenn ich mich dafür entscheide, auf Kosten anderer zu gewinnen, werde ich aufhören, mich selbst zu lieben und zu respektieren. Das, was mich in Wahrheit in den Augen anderer erhebt, ist das Ausmaß meines selbstlosen Handelns und mein Streben nach reinen Beweggründen.

ERMUTIGUNG

Wenn ich gelernt habe, mich selbst zu lieben und zu akzeptieren, dann wetteifere ich nicht mehr mit anderen, sondern ermutige sie voller Freude, ihre Träume zu verwirklichen.

Ich kann mich von ganzem Herzen über ihren Erfolg freuen, selbst wenn sie mir voraus sind.

FREIHEIT

Freiheit ist ein Zustand des Geistes. Das Selbst zu verstehen ist der Schlüssel zur Freiheit. Je tiefer dieses Verständnis ist, desto leichter ist es, sich aus den Ketten von Nutzlosem und Negativem zu befreien.

Freiheit heißt, unbeeinflusst und unberührt zu sein, im Frieden mit sich selbst. Wahre Freiheit heißt, die Essenz, den innersten Kern des eigenen Wesens zu erfahren.

FREUNDLICHKEIT

Große Seelen nutzen jeden Augenblick und jede Gelegenheit, anderen durch ihre freundlichen Gedanken Freude zu schenken.

Solche Seelen sind gewillt, Schwächen und Fehler anderer zu übersehen und haben nur den Wunsch, jedem dabei zu helfen, sein inneres Potential im höchsten Maße zu entfalten.

FRIEDEN

Die erste Lektion auf dem Weg zum Frieden ist, mit dem Krieg gegen mich selbst aufzuhören. In der Meditation kann ich mich ins innere Heiligtum der Seele zurückziehen und den ruhigen Fluss liebevoller Gedanken genießen, der durch meinen Geist strömt.

Nur wenn sich die Turbulenzen in meinem Geist gelegt haben, kann ich Frieden mit der Welt schließen. Wenn ich nach und nach inneren Frieden entwickelt habe, kann ich die Stimme meiner eigenen Weisheit hören und verstehen, wie und wo es am sinnvollsten erscheint, Kraft zu spenden.

FÜRSORGE

Ich zeige meine Fürsorge und Anteilnahme, indem ich Situationen mit einem kühlen Kopf und Menschen mit einem warmen Herzen begegne.

Wenn ich mir bewusst bleibe, dass wir Menschen alle Teil einer großen Familie sind und dass selbst die kleinsten Gesten das Leben der Mitmenschen verändern können, dann bin ich immer mit einem fürsorglichen Herzen gesegnet. Es braucht nur wenig, um meine Fürsorge zu zeigen und kann dennoch so viel bedeuten.

GEBEN

Ein Mangel an spiritueller Stärke macht mich empfänglich für die negative Energie anderer.

Durch meinen Entschluss, spirituell wach zu bleiben, setze ich eine wohlwollende Energie frei, die Negatives in Positives verwandeln kann. Durch meinen Geist werde ich ein natürlicher und ständig Gebender.

GEDULD

Es gibt viele Gründe, warum Menschen sich anfeinden: Missverständnisse, Widerstand gegen Veränderung, Konkurrenz. Wenn jemand entschlossen ist, an seiner negativen Haltung festzuhalten, kann weder viel Argumentieren noch Analysieren die Situation besänftigen.

In solchen Zeiten ist es Geduld und nochmals Geduld, die einem verschlossenen Geist hilft, sich wieder sanft zu öffnen.

GEHORSAM

Wenn wir dem Prinzip der reinen Liebe folgen, wird unser Leben immer in den richtigen Bahnen verlaufen.

Selbstlose und bedingungslose Liebe ist rein und Ausdruck unserer inneren Wahrheit. Wenn wir dieser inneren Wahrheit gehorchen, wird unser Leben zu einem friedvollen Tanz.

GELASSENHEIT

Meine innere Ruhe zu bewahren, schützt mich davor, Sklave meiner Emotionen zu werden und hilft mir, einen kühlen Kopf zu bewahren, wenn andere sich aufregen oder ärgerlich werden.

Gelassenheit bedeutet nicht, auf Distanz zu gehen oder gleichgültig zu sein. Im Gegenteil: es ist sogar erforderlich, das teilnehmende und fürsorgliche Wesen eines Friedensstifters zu entwickeln und anderen bestmöglich beizustehen.



GLEICHGEWICHT

Das Zeichen von Gleichgewicht im Leben ist ein Gefühl von Wohlbefinden, Optimismus und ein gutes Gewissen.

Die Grundlage dafür ist die spirituelle Achtsamkeit für mich selbst, um in meinem Geist immer friedvoll, liebevoll und bedachtsam zu bleiben. Dann weiß ich auf ganz natürliche Weise, wie viel Zeit ich für mein eigenes Wohlbefinden benötige und wie viel für die Erfüllung anderer Verantwortlichkeiten. Ich kann anderen nur mein Bestes geben, wenn ich selbst in meiner besten Verfassung bin.

GLÜCK

Ich empfinde Glück, wenn ich jeden Augenblick auf wertvolle Weise verbringe. Glück ist eine so kräftigende Nahrung, dass sie einen schwachen Menschen stark machen kann. Glück macht schwierige Dinge einfach und schwere Dinge leicht. Glücklich zu bleiben und Glück mit anderen zu teilen, ist ein großer Akt von Wohltätigkeit. Egal, was geschieht, mein Glück lasse ich niemals verloren gehen.

GRÖSSE

Menschen, die Größe besitzen, wurden in ihrem Leben nicht selten mit Ausgrenzung und Verachtung konfrontiert, wodurch ihre Größe erst zum Vorschein kam. Große Talente werden erst einmal vom Ego befreit, um für die Menschheit von wirklichem Nutzen zu sein.

Eine Erfahrung der Einsamkeit kann uns zur Demut führen, enorm stärken und unser Glück bedeuten. Wenn uns keine andere Unterstützung mehr zur Verfügung steht, an die wir uns wenden können, sind wir leichter in der Lage, die Quelle wahrer Größe und die Notwendigkeit, uns wieder mit dem Göttlichen zu verbinden, zu erkennen.

GROSSHERZIGKEIT

Wenn ich meine Liebe nur auf ein oder zwei Menschen beschränke, wird die Quelle allmählich versiegen.

Wenn ich lerne, in meinem Herzen Liebe zu entwickeln und sie jedem, dem ich begegne, auf stille Art und Weise zukommen lasse, wird sie jeden Winkel meines Lebens erhellen und schmücken.

HEITERKEIT

Meinen Sinn für Optimismus zu wahren, ist der beste Weg heiter zu bleiben. Das gelingt mir, wenn ich den Tag mit Meditation beginne und die Szenen, die mir im Laufe des Tages begegnen werden, mit Licht und Liebe erfülle.

Und wenn ich dann mit Gottes Geist in Verbindung bleibe und mich in seiner wohlwollenden Sichtweise verankere, wird mir das innere Glück, das ich erfahre, helfen, jede Situation zu meistern, ohne mich müde zu fühlen.

HINGABE

Oft berichten Menschen über die Erfahrung göttlicher Hilfe, als sie am Ende ihrer Kräfte angelangt waren. Tatsächlich ist göttliche Hilfe immer da, aber wir sind oftmals so sehr damit beschäftigt, die Dinge auf unsere Art zu bewältigen, dass wir uns erst in größter Not der göttlichen Hilfe besinnen.

Das ruhige, gelassene Wesen erleuchteter Seelen entstammt ihrer Fähigkeit, Gottes Hilfe bewusst in Anspruch zu nehmen. Der Zustand wahrer Hingabe wird bei allem, was ich tue, ein Gefühl des Erfolgs in mir auslösen.

HOFFNUNG

Falls ich aus irgendeinem Grunde anfangen sollte, die Hoffnung in mich zu verlieren, dann lass mich einfach nur in mein Herz schauen und all das Gute sehen, was ich jemals getan habe - angefangen von der kleinsten bis zur größten Tat!

Wenn ich sehe, wie viel Freude ich anderen geschenkt habe, erinnere ich mich wieder leicht an den Wert und den Sinn meines Lebens.

INNENSCHAU

Die Fähigkeit, mit sich allein sein zu können, ist eines der größten Geschenke, die das Leben zu bieten hat.

Wenn ich lerne, am Ende des Tages meine Gedanken von all meinen Verantwortlichkeiten zu lösen und meinen Geist in einen Zustand von Frieden und Güte zu versetzen, dann kann ich immer schwerere Lasten tragen, ohne mich belastet zu fühlen.

Wenn meine innere Landschaft voller schöner Gedanken ist, ist alles, was ich tue, ein Vergnügen. Sanft beruhige ich verworrene Situationen und spende unruhigen, bedrückten Seelen Trost.

INTEGRITÄT

Nach hohen Prinzipien zu leben ist gut, solange ich darauf achte, andere nicht zu verurteilen.

Das Zeichen von Integrität ist die Fähigkeit, für meine Werte einzustehen, ungeachtet des Verhaltens anderer, und der Versuchung zu widerstehen, immer Recht haben zu wollen. Werte im Stillen zu praktizieren ist viel beeindruckender, als sie an die große Glocke zu hängen.

KÖNIGSWÜRDE

In spiritueller Hinsicht bezieht sich Königswürde auf einen inneren Zustand, der geprägt ist von Selbstachtung und dem Wunsch, der Menschheit zu dienen.

Lass mich, bevor ich andere führe, mein eigenes Herz und meinen Geist mit Liebe und Mitgefühl regieren, mein Augenmerk nicht auf die Schwächen anderer richten, nichts von anderen fordern, sondern ihnen mit meiner Unterstützung und Ermutigung zur Verfügung stehen.

Eine Führungspersönlichkeit dieser Art jagt nicht nach Position und Macht oder erwartet, dass andere gehorchen, sondern andere haben ganz natürlich den Wunsch zu folgen.

KONZENTRATION

Bin ich äußeren Zwängen, Termindruck und Schwierigkeiten ausgesetzt, lass' mich dem Drang widerstehen, mir Sorgen zu machen, von einer Sache zur nächsten zu hetzen, mich irritieren zu lassen oder anderen die Schuld zu geben – das würde mir nur noch mehr Energie rauben.

Stattdessen versuche ich, mir und der Situation gegenüber eine liebevolle Haltung einzunehmen, weil dies mir neue Energie schenkt und meinen Geist stärkt.

Eine freundliche und mitfühlende Lebenshaltung hilft dem Geist klar und konzentriert zu bleiben und führt ihn auf eine höhere Ebene spiritueller Intelligenz.

KRAFT

Wenn die Kraft, an mich selbst zu glauben, mit reinen Motiven einhergeht, gibt es nur wenig, was ich nicht erreichen kann.

Wenn ich diese Kraft weise einsetze, um in meinem Leben jedem Gutes zu tun, kann ich sicher sein, dass mir alles, was ich brauche, stetig auf meinem Weg zufließen wird.

KREATIVITÄT

Gute, wertvolle Taten entspringen unserem tiefsten Inneren, dem Heiligtum der Stille, aus dem die Inspirationen fließen. Der Same jeder Handlung ist der Gedanke, und jeder Gedanke ist eine Schöpfung des Denkenden, der Seele.

Ich bestimme, welche Gedanken ich entwickeln möchte, und so wie mein Denken ist, sind auch meine Handlungen und meine Lebenserfahrung. Wenn ich mich nach innen wende, berühre ich die Stille und die wahre Liebe, die meinem Wesen zugrunde liegen und jeder meiner Gedanken dient dann dem eigenen Wohl und ist zugleich ein Beitrag für die Welt.

LEICHTIGKEIT

Einer der besten Wege, auch inmitten von Chaos und Druck unbeschwert zu bleiben, ist es, ein stilles Gespräch mit Gott zu führen. Mit Gott, dessen Verantwortlichkeiten grenzenlos sind, über all die trivialen Dinge zu plaudern, die uns zermürben, lässt das Leben in einem viel unterhaltsameren Licht erscheinen.

Es bedarf einer gewissen Stille des Geistes, um Seinen Rat zu hören, und mit etwas Übung lernen wir, Seine Sichtweise zu unseren kleinen Kümernissen zu empfangen. Sein Geist strahlt immer Leichtigkeit und Liebe aus. Allein Ihm unser Herz zu öffnen, hilft uns schon, unsere Last zu erleichtern.

LIEBE

Jeder will so geliebt werden, wie und was er ist. Wenn ich andere voll und ganz wertschätze, stärkt dies ihr Selbstwertgefühl und hilft ihnen, auch anderen gegenüber eine liebende Haltung einzunehmen.

Selbst wenn ich vielleicht keine unmittelbaren Ergebnisse sehe, wirkt Liebe immer.



LIEBLICHKEIT

Es ist Mode geworden, Humor sarkastisch einzusetzen und auf subtile Weise zu kritisieren. Das ist meist verletzend und lässt andere mir mit Argwohn begegnen. Um jede Spur von Bitterkeit im Umgang mit anderen zu vermeiden, lasse ich Fehler los, meine eigenen und die der anderen – und zwar vollständig!

Wenn ich gelernt habe, auf reine Weise zu lieben und bewusst eine positive Haltung zu erzeugen, entwickle ich die Qualität von Lieblichkeit in meiner Persönlichkeit. Lasse meine Natur so lieblich werden, dass ich nie wieder jemandem Kraft entziehe oder die Aufmerksamkeit auf seine Schwächen lenke.

MITGEFÜHL

Ein mitfühlender Mensch entwickelt den Blick für das Besondere in jedem. Selbst wenn andere an einem Tiefpunkt angelangt sind, kann ich ihnen dabei helfen, ihren Glauben an sich wieder zu gewinnen, indem ich mir immer das Gute und Besondere in ihnen fest und klar vor Augen halte.

Mitgefühl bedeutet, auf andere behutsam und ermutigend zuzugehen und sie niemals aufzugeben.

MUT

Eine der höchsten Formen des Mutes ist die Fähigkeit, die eigene Negativität anzuschauen, ohne sich schuldig oder schlecht zu fühlen, und daraufhin die Verantwortung zu übernehmen, sie zu ändern. Die Voraussetzung dafür, diesen Prozess zu beginnen ist, mit meinem innersten spirituellen Kern in Berührung zu kommen. Indem ich mich auf die Dinge besinne, die mir am Herzen liegen, erhalte ich einen ersten Eindruck meiner inneren Schönheit. Wenn ich es zulasse, wird Gott in mir auf sanfte Weise eine liebevolle und mitfühlende Natur zum Vorschein bringen, die wir Menschen sogar als göttlich bezeichnen können.

Der Mut, unerwünschte Gedanken und Gefühle loszulassen, wird sich entwickeln, wenn ich akzeptiere, dass mein höheres, göttliches Selbst nicht getrennt von mir existiert, sondern den Kern dessen ausmacht, wer ich wirklich bin.

OFFENHEIT

Wenn ich Bitterkeit und Abneigung in mir zulasse und hege, werden meine Beziehungen gestört und unbefriedigend.

Je mehr ich mich anderen verschließe, desto fremder werde ich mir selbst.

Wenn ich Sorgen und negative Gedanken loslasse, kann sich mein offenes und liebevolles Wesen entfalten. Dem Leben mit seinen ständigen Abenteuern und Wachstumschancen gegenüber offen zu bleiben, ist der einzige Weg, mein volles Potential auszuschöpfen.

OFFENHERZIGKEIT

Die Übung, das Leben still zu beobachten, befähigt mich, die inneren Anliegen anderer Menschen zu verstehen.

Ich werde besonnener im Urteilen und kann offener und überlegter antworten.

POSITIVITÄT

Wenn mein Geist still genug ist, kann ich die tiefere Bedeutung hinter jeder Situation erkennen.

Egal wie schlimm ein Problem oberflächlich erscheinen mag: Wenn ich positiv bleibe werde ich schließlich feststellen, wie sich alles zum Besten hin entwickelt hat.

PÜNKTLICHKEIT

Wenn ich den Wert meiner Zeit erkenne, achte ich auch ganz natürlich die Zeit anderer.

Rechtzeitig zu einer Verabredung zu erscheinen, ist ein einfacher Weg, Respekt zu zeigen. Ein wenig Aufmerksamkeit vermindert Spannungen und das Leben fließt im Einklang mit dem Rhythmus des Tages.

REIFE

Je mehr wir spirituell reifen, desto weniger muss unser Selbstrespekt durch Lob und besondere Aufmerksamkeit gestärkt werden.

Wenn unser Gedankenprozess mitfühlender und weniger egozentrisch wird, fühlen wir uns zunehmend zufriedener mit uns selbst und unserem Leben. Wir kommen leichter mit anderen Menschen zurecht und haben es nicht nötig, die Aufmerksamkeit auf unseren Erfolg zu lenken oder uns über unsere Probleme zu beschweren.



REINHEIT

Reinheit des Geistes ist ein wunderbarer Zustand. Er entsteht, wenn ich willens bin, meine Seele vollkommen der reinen Energie Gottes zu öffnen und mich von allen Spuren der Negativität nach und nach befreien lasse.

Mit zunehmender Reinheit werden die Gedanken einfacher, klarer und erfüllt von Liebe und Mitgefühl für jeden, dem ich begegne. Reine Gedanken haben eine enorme Kraft. Pläne, die in solch einem Zustand des Wohlwollens geschmiedet werden, sind von Erfolg gekrönt.

RESPEKT

Wenn ich lerne, mich selbst zu respektieren, werden auch andere Menschen mich wertschätzen. Wie kann ich mir selbst gegenüber Respekt entwickeln?

Indem ich mich selbst ermutige zu wachsen und mich zu entwickeln, wächst meine Selbstachtung. Nur aufgrund meiner Position oder meiner Herkunft Respekt zu erwarten, ist Überheblichkeit.

Wenn ich mit Demut zuhöre und den Rat anderer Menschen wertschätze, erhalte ich ganz von selbst Respekt. Ich bekomme genau das zurück, was ich gebe.

SANFTMUT

Gewaltlosigkeit ist eine sehr tiefe Philosophie. Sie fordert von mir nicht nur, niemanden körperlich zu verletzen, sondern auch zu vermeiden, die Würde von jemandem anzugreifen.

Diese Ethik erfordert äußerste Wachsamkeit und Feingefühl. Wenn ich gelernt habe, behutsam mit mir umzugehen, kann ich auch mit anderen sanft sein.

SAUBERKEIT

Die wichtigsten Plätze, die es sauber zu halten gilt, sind mein Geist und mein Herz. Wenn ich zulasse, dass Gedanken einen fruchtbaren Boden in meinem Geist finden, die lieber nicht das Tageslicht erblicken sollten, kann ich niemals wahrhaft Selbstrespekt haben.

Indem ich jeden Tag in stiller Reflexion beginne und meinen Geist mit positiven, liebevollen Gedanken fülle, säubere ich ihn allmählich von Zynismus und Unfreundlichkeit. Mein Geist sollte so rein und einladend sein, dass sogar Gott selbst den Wunsch hegt, ihn zu besuchen und in ihm zu verweilen.

SELBSTRESPEKT

Selbstrespekt wird oft fälschlicherweise für Hochmut gehalten, obwohl er in Wahrheit das Gegenteil ist.

Wenn ich in der Lage bin alle meine guten Eigenschaften und auch meine Fehler mit einer neutralen Haltung zu erkennen, kann ich anfangen, mich wie einen lieben Freund zu schätzen und das innere Wohlfühl von Selbstrespekt erfahren.

Um die Reise zu meinem vollen Potential antreten zu können, lasse mich mein eigener liebevoller Lehrer und Trainer sein.

Wenn ich mich selbst ansporne, ein guter Mensch zu sein, werde ich wahre Achtung für mich entwickeln, und mein Leben wird würdig sein.

SELBSTSOUVERÄNITÄT

Mich meiner Negativität zu ergeben, ist sehr riskant, da ich mir nie sicher sein kann, wie gut ich mit schwierigen Situationen umgehen werde.

Durch Übung kann ich anerkennende und mitfühlende Gedanken erschaffen; dann brauche ich meine Zeit nicht länger mit Ärger, Bitterkeit oder Abneigung zu verschwenden. Mich darin zu üben, ruhig und weise zu reagieren, ist ein enormer Gewinn. Lass mich still, voller Liebe und Zuversicht und gleichermaßen mit Entschlossenheit zu mir selbst sprechen und
- wie die weisen Herrscher in den Märchen
- das innere Königreich meines Geistes mit Wohlwollen regieren.

SORGENFREIHEIT

Verantwortung zu übernehmen, ohne mich durch sie belastet zu fühlen, mag unrealistisch erscheinen. Und doch ist es möglich, solange ich in Kontakt mit meinem inneren Selbst und meiner inneren Stärke bleibe. Wenn ich gewillt bin, ihnen zu vertrauen, wirken die spirituellen Prinzipien und Werte wie eine unsichtbare Hand, die alles in eine gute Richtung lenkt.

Wenn ich mir des Wirkens dieser Kraft bewusst bleibe, kann ich Verantwortung übernehmen und alles dafür tun, sie zu erfüllen, ohne mir über das Ergebnis Sorgen zu machen. Ich habe die Gewissheit, dass das Ergebnis Gutes in sich trägt.

SORGFALT

Sorgfalt hat nicht nur damit zu tun, Dinge perfekt zu machen oder einem vorgegebenen Standard zu entsprechen.

In spiritueller Hinsicht beinhaltet Sorgfalt vor allem, mir der erforderlichen Haltung bewusst zu sein, meine Beziehungen harmonisch zu gestalten. Wenn ich andere zu Begeisterung, Vertrauen und Zuversicht inspiriere, seien es Kollegen, Freunde oder die Familie, wächst auch meine Selbstachtung und meine Fähigkeit, alles wieder in Ordnung zu bringen.



STABILITÄT

Die Fähigkeit, mich jederzeit in meiner inneren Ruhe verankern zu können, schützt mich vor dem Einfluss von Druck und Forderungen, die auf mich einwirken.

Je größer die Forderungen, umso wichtiger ist es meine innere Ruhe und Stabilität zu pflegen. Wenn ich es zulasse, werden mich die Umstände wie Wirbelstürme ins Schleudern bringen. Wenn ich gelernt habe, in meinem eigenen Glück und Frieden innerlich gefestigt zu sein, gibt es nichts, womit ich nicht umgehen kann.

STILLE

Erst wenn wir das ständige Geplapper in unserem Geist zur Ruhe bringen, können wir wirklich hören, was in unserem Herzen vor sich geht und die stille, klare Reinheit entdecken, die in der Seele ruht.

Spirituelle Liebe führt uns in die Stille unseres ursprünglichen Seins. Diese Stille enthält die Kraft, Harmonie in allen Beziehungen herzustellen sowie die Lieblichkeit, sie aufrecht zu erhalten. Wenn ich innerlich still bin, kann ich Gott, der mich mit Frieden, Liebe und Kraft erfüllt, in mein Herz und meinen Geist einkehren lassen.

TAPFERKEIT

Ich bin in der Lage, mich allen Herausforderungen zu stellen, wenn ich es verstehe, meinen Geist klar und ruhig zu halten.

Gott ist immer zur Stelle, mir zu helfen, wenn ich mutig genug bin meine negativen Gefühle und sorgenvollen Gedanken beiseite zu legen und mich von reiner Liebe leiten zu lassen.

TOLERANZ

Wer Toleranz besitzt, hat die Kraft, alle Situationen zu akzeptieren und sich ihnen anzupassen.

Toleranz bedeutet die Wertschätzung des Reichtums, den unterschiedliche Meinungen und Sichtweisen zum buntgewebten Teppich des Lebens beitragen. Wer tolerant ist, kann ruhig und zufrieden bleiben. Wo wahre Liebe herrscht, kennt Toleranz keine Grenzen.



UNBEKÜMMERTHEIT

Wenn wir auf unserem spirituellen Weg an Stärke gewinnen, legen wir die schlechte Gewohnheit ab, uns Sorgen zu machen. Sie dient keinem anderen Zweck, als uns angespannt und unglücklich fühlen zu lassen. Wenn ich aufhöre, mir über Dinge den Kopf zu zerbrechen, die ich nicht beeinflussen kann und mich stattdessen darauf konzentriere, optimistisch und freundlich zu denken, dann fängt mein Leben an, sich in eine immer positivere Richtung zu bewegen. Diese Unbekümmertheit befähigt mich, alles spielerisch zu bewältigen.

UNPARTEILICHKEIT

Unparteilich zu sein heißt, in meiner Entscheidung unabhängig und unbeeinflusst zu bleiben und meinem höheren Selbst und meinen ursprünglichen Eigenschaften von Gelassenheit, Liebe und Freude treu zu sein.

Ich bleibe unberührt von den Wechselfällen des Lebens und der Negativität anderer Menschen. Jedes Chaos löst sich irgendwann auf und auch schlechte Laune vergeht wieder. Mit einer positiven und liebevollen Einstellung richte ich mich an dem aus, was wahr und ewig ist und dann können alle Probleme gelöst werden.

UNSCHULD

Ein unschuldiges Herz ist für das Selbst
von großem Nutzen.

Meine Unschuld wieder zu entdecken,
erlaubt mir, wieder das Wunder des Kind-
seins zu erleben, den Zynismus los zu
lassen und die einfachen Dinge des Lebens
wertzuschätzen.

UNVOREINGENOMMENHEIT

Wenn ich völlig von etwas besessen bin und nur eine Seite in Betracht ziehe, verliere ich meine Objektivität.

Gottes überlegene Sichtweise bietet die gesündeste Perspektive. Er überblickt den großen Bogen der Geschichte, kennt in seiner Liebe keine Grenzen, ergreift niemals Partei und ist immer bereit zu vergeben. Reine, bedingungslose Liebe kennt keine Bevorzugung, muss keine Positionen verteidigen und möchte für jeden nur das Beste.

URTEILSKRAFT

Nach hohen ethischen Prinzipien zu leben, stellt uns vor viele Herausforderungen. Niemand kann uns sagen, welche Grundsätze in welcher Situation anzuwenden sind. Es gibt keine Patentrezepte, an die man sich halten könnte.

Die Lösung liegt in meiner Fähigkeit, einer Sache auf den Grund gehen zu können. Um eine Situation richtig einschätzen zu können, lasse mich als erstes sicherstellen, dass mein eigener Geist vom Durcheinander negativer Gedanken frei ist. Dann werde ich die Motive, nach denen andere handeln, klar verstehen können.

VERANTWORTUNGSGEFÜHL

Die Welt ist eine Bühne, und wir alle sind Schauspieler. Jeder spielt eine einzigartige Rolle und ist für seine eigenen Handlungen verantwortlich.

Verantwortung heißt, das Richtige zu tun, egal wie groß oder klein eine Aufgabe sein mag. Jeder von uns hat eine besondere Rolle dabei zu spielen, die Welt zu einem besseren Lebensraum zu machen.



VERSTÄNDNIS

Wenn ich bereit bin, meinen eigenen Gedanken und Gefühlen aufmerksam zuzuhören, kann ich viel über die menschliche Natur lernen.

Wenn ich darüber hinaus für die Anliegen anderer offen bleibe und ihnen aufmerksam zuhöre, kann ich vermeiden, in Missverständnisse verwickelt zu werden.

VERTRAUEN

Wenn ich den Stürmen des Lebens unterliege und mich der Mut verlässt, dann ist das Beste, was ich tun kann, mich an den Wert, den man Vertrauen nennt, zu klammern – an die eine innere Kraft, die alle Stürme überstehen lässt.

Vertrauen hängt nicht von einem klugen Kopf ab, sondern allein von dem Glauben an sich selbst und die innere Stärke.

Vertrauen ist der Same für Erfolg und die Grundlage dafür, das Unmögliche möglich zu machen.

VERTRAUENSWÜRDIGKEIT

Je ehrlicher ich in meinem Umgang mit anderen bin, desto mehr Vertrauen wird mir entgegen gebracht.

Ehrlichkeit geht sehr tief. Heutzutage ist es üblich, das eine zu sagen und das andere zu fühlen - dies ist nicht aufrichtig.

Redlichkeit ist nur möglich, wenn ich mein Gewissen prüfe und meinen höchsten Werten treu bleibe. Wenn ich von Herzen auf diese Weise aufrichtig bin, erhalte ich von anderen den Segen tiefen Vertrauens.

WANDLUNG

Die Reise des Lebens ist voller Überraschungen. Leben bedeutet Wandel, Bewegung und Wachstum. Wenn die Stürme der Veränderung und Unsicherheit um uns herum toben, brauchen wir ein inneres Zentrum der Stille und Beständigkeit. Das gibt uns die innere Kraft, mit neuen Situationen umgehen zu können und ist die Voraussetzung, klar zu denken und klare Entscheidungen zu treffen.

Wenn wir in der ewigen, unwandelbaren spirituellen Wahrheit verankert sind, brauchen wir uns der Veränderung nicht zu widersetzen, sondern können sie willkommen heißen.

Denn der Wandel kann ein Zeichen der Zeit und ein Weckruf sein. Und schließlich ist der Weg der Tugend ein Weg des Wandels - ein Weg der inneren Transformation und persönlichen Stärkung.

WERTSCHÄTZUNG

Oft berührt man unbewusst die Schwächen und Fehler anderer. Je mehr ich es mir angewöhne, das Gute zu entdecken und mich nur ans Gute in anderen und in Situationen halte, desto besser wird es mir selbst gehen.

Wenn ich ständig denke:“ Er oder sie macht etwas falsch“, errichte ich eine Barriere, die mich vom Guten in mir selbst trennt.

WOHLTÄTIGKEIT

Man sagt oft: Nächstenliebe beginnt zu Hause. Jedoch scheint es oft einfacher, den Notleidenden in weit entfernten Ländern zu helfen, als sich ausreichend und in der richtigen Weise den Allernächsten zu widmen. Diejenigen zu achten, die keinen Selbstrespekt haben und Untergebenen mit dem gleichen Feingefühl zu begegnen wie Vorgesetzten, kommt nicht immer von alleine.

Und mich selbst zu achten, kann oftmals noch schwieriger sein. Ich kann damit anfangen, einfach in Stille liebevoll mit meinem Geist zu sprechen. Ich ermutige mich selbst, wenn ich einen Fehler gemacht habe und nehme mir Zeit, mich auf die schönsten Dinge im Leben zu besinnen. Liebe und Achtung für meine Mitmenschen zu entwickeln, meinen Freunden und meiner Familie mit Achtung zu begegnen und mich in Gottes reiner Liebe zu sonnen, die im Herzen des Universums ruht.

WOHLWOLLEN

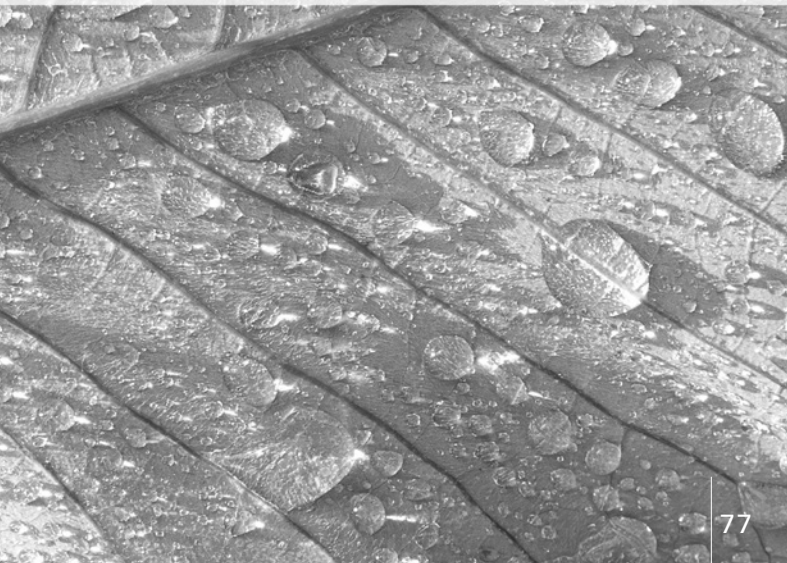
Ich kann anderen auf Dauer nur dann Wohlwollen entgegenbringen, wenn ich ihnen gegenüber eine liebevolle Einstellung habe – ganz gleich, wie sie sind!

Um beizutragen, in jedem das Beste zum Vorschein zu bringen, ungeachtet ihrer Laune oder ihres Benehmens, frage ich mich selbst: „Welchen positiven Beitrag kann ich leisten?“ ohne dabei an meine persönlichen Vorteile zu denken. Diese gebende Haltung ist eines der großen Geheimnisse innerer Zufriedenheit.

WÜRDE

Ich behandle andere so, wie ich selbst gerne behandelt werden möchte.

Wenn ich mir die Zeit nehme, mich auf meine höchsten Prinzipien zu besinnen, bevor ich handle und Entscheidungen treffe, bewahre ich meine Würde und werde von anderen hoch geschätzt.



WÜRDIGSEIN

Jede Art von Beförderung und Weiterkommen verdiene ich mir.

Im Leben bekommt man nichts einfach so geschenkt. Echter, dauerhafter Erfolg setzt eine Einstellung des Dienens voraus.

Rechte verdiene ich mir nur dadurch, dass ich anderen von Herzen meine Unterstützung anbiete.

ZUFRIEDENHEIT

Je positiver mein innerer Gedankenstrom ist, desto zufriedener bin ich. Es ist einfach zufrieden zu sein, wenn ich gelobt und geschätzt werde, aber zufrieden zu bleiben, wenn ich kritisiert und zurückgewiesen werde, ist ein Zeichen wahrer spiritueller Stärke. Die Methode, diesen Grad an Stärke zu entwickeln, besteht darin zu lernen, wie Gott liebt.

Nur in der tiefen inneren Versenkung kann mir Gott die Liebe zeigen, die ich in mir zum Ausdruck bringen kann, damit ich niemals jemanden ablehne oder kritisiere, sondern immer gute Wünsche für andere habe. Dann werde ich mich zufrieden fühlen, ganz gleich, womit das Leben mich prüft.

ZUSAMMENARBEIT

Zusammenarbeit beruht auf Vertrauen, Liebe und Treue. Sie ist eine Kraft, die entsteht, wenn Liebe für eine Aufgabe und die besondere Rolle, die jeder bei ihrer Erledigung spielt, vorhanden ist.

Zusammenarbeit gedeiht, wenn es gute Wünsche und reine Gefühle füreinander gibt. Die größte Wohltat liegt darin, in Gottes Werk mitzuhelfen.



Über die Autorin:

Dadi Janki wurde 1916 in Hyderabad im heutigen Pakistan geboren. Sie ist Gründungsmitglied der 1937 entstandenen spirituellen Schule der Brahma Kumaris und deren internationale Leiterin. 1974 verließ sie erstmals Indien, um die erste Niederlassung außerhalb Indiens in London zu eröffnen.

Seit nunmehr 70 Jahren arbeitet Dadi intensiv am eigenen Selbst und teilt ihre dadurch gewonnenen Erkenntnisse und inneren Kräfte mit Millionen von Menschen weltweit.

1978 wurden Dadi Janki's Gehirnwellen von Wissenschaftlern des medizinischen und wissenschaftlichen Forschungsinstitutes der Universität von Texas/USA gemessen. Sie sagten, dass dies der stabilste Geist war, den sie jemals getestet hatten. 1993 wurde sie zur Vizepräsidentin des World Congress of Faiths (Weltglaubenskonferenz) ernannt und sprach im Jahre 2000 auf dem „Millennium World Peace Summit of Religious and Spiritual Leaders“

der Vereinten Nationen.

Sie ist Initiatorin vieler internationaler Projekte (Millionen Minuten für den Frieden, Globale Kooperation für eine bessere Welt, gewürdigt mit 7 UN-Friedenspreisen (Peace Messenger Awards)).

Sie hat auch eine Bildungsinitiative „Werte in der Erziehung“ (Living Values) ins Leben gerufen, bei der auch UNICEF-Repräsentanten einbezogen waren. Darin werden Grundsätze und Arbeitsanregungen für eine ganzheitliche Entwicklung des Kindes zur Verfügung gestellt.

Dadi Janki wurde von den UN bei der Umweltkonferenz in Rio 1992 und auf der Habitat II zur „Hüterin der Weisheit“ (Wisdom Keeper) ernannt. Es handelt sich dabei um eine Gruppe eminenter, spiritueller und religiöser Führer, deren Ziel darin bestand, Politiker über das spirituelle Dilemma aufzuklären, das den Umweltproblemen und der Bevölkerungsexplosion zugrunde liegt.

Über Brahma Kumaris:

Die spirituelle Universität der Brahma Kumaris (www.bkwsu.org) wurde 1937 in Indien gegründet. Heutzutage ist sie mit mehr als 8000 Niederlassungen in über 100 Ländern vertreten.

Die Leitung liegt hauptsächlich in den Händen von Frauen.

Hauptanliegen der spirituellen Universität ist es, Theorie und Praxis von Raja Yoga und Meditation zu lehren wie auch Kenntnisse universaler spiritueller Gesetzmäßigkeiten und grundlegender sozialer und ethischer Werte zu vermitteln.

Die vielfältigen Aktivitäten zielen darauf hin, einen aktiven, konstruktiven Beitrag in der Gesellschaft zu leisten, der das Verständnis und den Frieden unter den Menschen fördert.

Ein besonderes Anliegen ist die Förderung des interreligiösen Dialogs sowie das Bemühen für eine gerechtere und lebenswertere Zivilisation.

1983 gewährten die UN Brahma Kumaris einen beratenden Status beim Wirtschafts- und Sozialrat, 1987 bei UNICEF. 1998 erhielt sie den allgemein beratenden Status bei der UNO. Für ihr Engagement hat die spirituelle Universität mehrere UN-Friedenspreise erhalten.

Weltweit bieten örtliche Niederlassungen Kurse in Raja Yoga, Meditation und Wertebildung an und unterstützen den Einzelnen, seine eigenen ihm innewohnenden Werte und Talente zu leben.

Koordinationsbüros der Brahma Kumaris im deutschsprachigen Raum

DEUTSCHLAND

Lindenau 7, 60433 Frankfurt/Main

Tel: +49 (0)69 491 846

Fax: +49 (0)69 492 848

E-Mail: frankfurt@de.brahmakumaris.org

www.brahmakumaris.de

ÖSTERREICH

Helblinggasse 9/1, 1170 Wien

Tel.: +43 (0)680 322 40 97

E-Mail: vienna@at.brahmakumaris.org

www.brahmakumaris.at

SCHWEIZ

Regensberg Straße 240, 8050 Zürich

Tel: +41 (0)76 722 59 00

E-Mail: zurich@ch.brahmakumaris.org

www.brahmakumaris.ch

Weitere Informationen

LOKALE ZWEIGSTELLE:

BEGEGNUNG MIT WEISHEIT

Dieses kleine Buch enthält eine reichhaltige Mischung an Affirmationen und Inspirationen, um die Tugenden ins Leben zurückzubringen. Praktische Methoden und Hinweise für den Umgang mit alltäglichen Situationen sind gepaart mit zeitlosen Gedanken über die Reise der Seele zu ihrer Vollkommenheit. Tugendhaft zu sein ist keine tief greifende religiöse Erfahrung abseits der Realität des Alltags. Es geht einfach darum, zu sein, wer ich bin und zu tun, was ich tun möchte um Sinn und Erfüllung zu finden.



BKmedia

Weisheit miteinander teilen

ISBN 978-3-939493-23-5



9

783939 493235